

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Obern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
derselben zu senden.

N^o. 103.

Leipzig, Mittwoch den 17. August.

1864.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 13. u. 15. August 1864.

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Geißler in Leipzig.

6388. Ameisen-Kalender, königlich sächsischer, auf d. J. 1865. Nebst deutschem Distel-Kalender. 4. Geh. * $\frac{1}{6}$ #

Payne in Leipzig.

6389. Payne's Universum u. Buch der Kunst. 7. Bd. 12. Hft. gr. 4. $\frac{1}{4}$ #

G. J. Purfürst in Leipzig.

6390. Oehme, F. G., Supplementband zu Abschnitt 1—12 der klinischen Erfahrungen in der Homöopathie. Hrsg. v. Th. J. Rückert. 10. Lfg. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ #

v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck.

6391. Preisfrage üb. Schafhaltung neben der Kuhwirthschaft. gr. 8. Geh. * 3 N^o

Streit's Verlagsbuchh. in Coburg.

6392. Strube, G., Diesseits u. jenseits d. Oceans. Zwanglose Hefte zur Vermittelg. der Beziehgn. zwischen Amerika u. Deutschland. 4. Hft. Lex.-8. * $\frac{1}{3}$ #

Violet in Leipzig.

6393. Freund's Schüler-Bibliothek. Präparation zu Homers Odyssee. 2. Aufl. 2. Hft. gr. 16. * $\frac{1}{6}$ #

Nichtamtlicher Theil.

Ein wohlgemeinter Wink für die Herren Verleger.

Jedes Postpaket bringt eine große Anzahl Circulare, Prospekte und Annoncen von eben erschienenen oder demnächst erscheinenden neuen Büchern, Kunstartikeln und Musikalien, die, besonderer Umstände wegen, nur fest oder baar gegeben werden. Dabei ist, weil derlei Bekanntmachungen nur für Buchhändler bestimmt sind, bei Angabe des Preises zugleich beigefügt, wie die Artikel fest und baar expedirt, wie viele Freieremplare bewilligt und welche sonstige Begünstigungen gewährt werden.

Wer nicht Lust hat, sich sein festes Lager überschwänglich zu vermehren, oder dem Baarbezug abhold ist — denn ein verbranntes Kind scheut das Feuer —, legt derlei Anzeigen ruhig beiseite und achtet nicht weiter darauf. Wären hingegen die Bezugsbedingungen oben, oder unten am Rande beige gedruckt, wo sie leicht weggeschnitten werden könnten, so würde mancher Kunde von dem Erscheinen dieses oder jenes Artikels unterrichtet werden können und vielen Bücherliebhabern und muthmaßlichen Käufern könnte die Anzeige mitgetheilt werden.

Der oft vielversprechende Titel, die lobpreisende, raisonnirende Bemerkung etc. wird ohne Zweifel in vielen Fällen eine namhafte Bestellung zur Folge haben und Verleger und Sortimenter hätten Vortheil davon. Daher, geehrte Herren Verleger, beachten Sie diesen wohlgemeinten Rath!

Dr.

S. & S.

Der Buchhandlungsgehilfen-Verein „Conform“ in Prag.

In Prag waren bereits vor längerer Zeit die dort conditionirenden Gehilfen zusammengetreten, um einen Verein zu gründen, Einunddreißigster Jahrgang.

dessen Zweck die Förderung der Collegialität und der geselligen Interessen der Gehilfen, sowie Anregung zu fernerer geistiger Ausbildung ist.

Im Mai d. J. erhielt der Verein die nachgesuchte behördliche Bestätigung und trat damit als „Conform“, Verein der Buchhandlungsgehilfen in Prag, ins Leben.

Fast sämtliche Gehilfen Prags sind Mitglieder des Vereins, da bei dem regen Leben, welches in Prag herrscht, der Verein als Sammelpunkt der Gehilfen gewissermaßen von Jedem als eine Nothwendigkeit anerkannt wird.

Im Sommer findet monatlich, im Winter wöchentlich eine Versammlung statt und kein Mitglied wird diese Zusammenkünfte unbefriedigt verlassen. Auf der einen Seite sollen die Freuden der Geselligkeit, und auf der andern wissenschaftliche und humoristische Vorträge, vermischt mit heiteren Gesängen, die Abende würzen.

Von Seiten des Prager Buchhändler-Gremiums, sowie von mehreren Herren Prinzipalen besonders, wurden s. Zeit so freundliche, die Zwecke des Vereins billigende Zuschriften an denselben gerichtet, daß sich für die Zukunft des „Conform“ viel Gutes erwarten läßt.

Miscellen.

Am 10. u. 11. ds. Mts. war die vom Börsenverein berufene Commission zur Berathung des Bundesgesetzentwurfs zum Schutz der Urheberrechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst in Nürnberg versammelt. Zu der Conferenz hatten sich die meisten Mitglieder der beiden Commissionen eingefunden, welche 1855 und 1857 denselben Gegenstand in